

Ein Elfmeter macht den Unterschied

VF Laudenberg – FC Hettlingen 1:4 Der FV wollte unbedingt punkten, wurde aber bereits in der zweiten Minute kalt erwischt, als Löwe die noch nicht sortierte Abwehr mit dem 0:1 überraschte. Der FV antwortete postwendend und Grämlich hatte bereits eine Minute später den Ausgleich auf dem Fuß, scheiterte jedoch. Die Heimelf war im weiteren Verlauf tonangebend und in der 24. Minute zirkelte Spielertrainer Gottmann einen 20-Meter-Freistoß einhellbar zum Ausgleich ins Netz. Während Laudenberg bei weiteren Gelegenheiten wenig Glück hatte, hielt Knapp in der 30. Minute einfach drauf und seine Bogenlampe senkte sich zur glücklichen 1:2-Halbzweiführung ins Netz. Mängel im Ausbauspiel brachten die Gäste nach dem Pausenzeit immer besser ins Spiel. In der 68. Minute bekam Hettlingen einen unnötigen Freistoß zugeprochen, der im Nachschuss das 1:3 bescherte. Den Schlusspunkt setzte Gästetrainer Günter, als er bei einem 18-Meter-Freistoß die Lücke sah und zum 1:4 einschoss. TSV Mudau – FC Schweinberg 0:5 Während der ersten halben Stunde machte der TSV geschickt die Räume eng, unterband damit das Angriffs-spiel der Gäste und hatte seinerseits die besseren Einsätze. In der 27. Minute allmählich aber gewann der FC über die Oberhand und nachdem Stang in der 31. Minute noch an Radschauer gescheitert war, brachte Reimann seine Farben in Führung (3:3). Die Ordnung im FV-Abwehrverbund ging unerkennbar verloren, die Chancen der Gäste häuften sich. Ochsenr wurde einen 25-m-Freistoß zur 0:2-Pausenführung (4:2). Nach dem Seitenwechsel versuchte der TSV das Spiel zu wenden, doch als Reimann in der 58. Minute eine Folge individueller Fehler zu 0:3 nutzte, war das Spiel entschieden. Unverändert treffsicher agierten bis zum Schlussspiß die Gäste. F. Michel schob in der 84. Minute zum 4:0 ein und in der Nachspielzeit setzte A. Michel den Schlussspiß zum 5:0 ein. VfB Oberstadt – SV Seckach 0:1 Engagiert gingen beide Mannschaften zur Sache und versuchten dem Gegner das eigene Spielfeld aufzudrücken, wobei der SV die größe-

ren Einschussmöglichkeiten hatte. Den VfB-Stürmern fehlte die nötige Durchschlagskraft. Chancen ergaben sich nur durch Weitschüsse, die jedoch ihr Ziel verfehlten. In der 40. Minute hatte der SV die größte Einschussmöglichkeit, die jedoch von Limberg bravoursreich vereitelt wurde. In der zweiten Halbzeit boten sich spannendere Spielphasen, aber auch die Anzahl der kleinen Fouls nahm zu, was sich in etlichen Gelb-Karten widerspiegelte. In der 65. Minute gab der SV nach einem Weitschuss mit 0:1 durch Sebastian Mehl in Führung und schaukelte die Abwehr zur Zeit.

FC Schloßbau – TV Hardheim 4:2 Die Gäste erwischten den besseren Start und gingen bereits in der zweiten Minute durch B. Löhr in Führung. In einer turbulenten ersten Viertelstunde war es aber der FC, der das Blatt wendete und in der 7. und 11. Minute durch Th. Scheuermann mit 2:1 in Front ging. Dem gefälligen Spiel der Schloßbauer hatten die Gäste wenig entgegen zu setzen. In der 27. Minute überließ Th. Scheuermann die gesamte TV-Abwehr und Ch. Götz erhöhte auf 3:1. Nach einem groben Foulspiel auf Höhe der Mittellinie sah ein Hardheimer Spieler „Ror“. Nach dem Wechsel rückte Scheuermann mit seinem dritten Treffer zum 4:1 (55. Sekunde) ein. Ein verschossener Strafstoß in der 67. Minute hätte die endgültige Entscheidung bedeutet, wurde aber leichtfertig von den Einheimischen vergeben. Die nie aufsteckenden Hardheimer witterten nochmals Morgenluft und nachdem auch Schloßbau sich durch eine Ampelkar-te dezimierte, war es abernas der agle B. Löhr, der auf 4:2 verkürzte. TSV Krauthausen – TSV Höttingen II 1:1

Gegen den Angstgegner aus Höttingen ging der TSV mit viel Respekt in die Partie. So begann die Anfangsphase sehr verhalten. Mit zunehmender Spieldauer hatte die Heimelf zumindest mehr Ballbesitz und nach der einen tolleren Kombination tunkte Andy Deuser nach 22 Minuten gefährlich vor dem Gästetor auf und verwandelte eiskalt zum 1:0. Die zweite Hälfte hatte gerade begonnen, als Fakner plötzlich frei vor dem Tor der Gäste auftauchte, sein Ball



Im Spitzenspiel hielten sich weder der VfB Heiderbach (blaue Trikots) noch der FC Donebach mit taktischem Geplänkel auf und lieferten sich ein packendes Duell. BEI: HERMANN

jedoch an der Unterlatte landete. Höttingen besann sich nun zusehens, drückte immer mehr und wurden dafür belohnt, als Rudi Malak zum verdienten Ausgleich einschoss (7:5). Danach lag eher ein Tor des TSV in der Luft, als dass man sich Hoffnungen auf einen Heimsgemachern konnte. Die Schlussphase gestaltete sich dann aber sehr turbulent. Mwkali verwandelte Deusers Hereingabe von der Grundlinie, der Schiedsrichtersassistent entschied jedoch auf Abseits. In Folge sah Krauthausen Keeper Dries die Rote Karte wegen Meckers und musste durch Nuber ersetzt werden. Weiter Tore felen jedoch nicht mehr. **Sz. Erfeld/Gerichtsetten – VfB Alheim 0:0**

Zu Beginn des Derbys hatten die Gäste leidet Feldvorteile und Gelder scheiterte nach 20 Minuten zweimal in aussichtsreicher Position. Allmählich fand die SG besser ins Spiel und der Gästetorwart musste gegen Wrana und P. Martin sein Können zeigen. Nach dem Wechsel wurde das Spiel nicht besser, doch zunehmend hektischer, wobei der Unparteiische selbst Totz dazu beig. Mit zweimal „Gelb-Rot“ für die SG sowie einer „Gelb-Rot“ für den VfB gab es zwar mehr Platz auf dem Spielfeld, doch die wenigen Einschussmöglichkeiten blieben ohne Erfolg so dass sich am Ende keine Mannschaft richtig freuen konnte. **Sz. Osterburken – TSV Buchen II 2:2**

Zu Beginn sahen die Zuschauer ein offensives Spiel auf beiden Seiten.

Nachdem Rolf Hofmann noch in der 15. Minute knapp gescheitert war, tauchte Eddie Siemens aus dem Nichts vor dem Buchener Tor auf und erzielte das 1:0 für den SVO. In der 35. Minute erspielte sich Buchen die Möglichkeit zum Ausgleich. Keeper Sven Mendel parierte aber ge-kernt. Nach einer schönen Flanke von Juri Siemens traf Rolf Hofmann nur die Latte. Beide Mannschaften starteten erneut offensiv und temporeich in die zweite Hälfte. Nach zahlreichen guten Möglichkeiten auf beiden Seiten tauchte Björn Zimmermann in der 72. Minute allein vor dem TSV-Gehäuse auf und setzte den Ball überlegt zum 2:0 ins Netz. Gegen Ende reagierten die Gästeteure mit unnötiger Härte auf ihren Rückstand und verkürzten in der 87. Minute auf 2:1. Gegen zehn Osterburken gelang Buchen in der 93. Minute sogar noch der Ausgleich. **FC Bödighelm – Eintracht '93 Wald-dürm 1:4**

Nachdem der FC die vergangenen Spiele recht unglücklich verloren hatte, war man gegen die Eintracht malerisch chancenlos. Dennoch gelang Bödighelm in der 7. Minute nach einem schönen Spielzug durch Daniel Mackert in Führung. Die Gäste bestimmten das Geschehen und scheiterten zweimal am starken FC-Keeper Radefahrer. In der 41. Minute musste sich aber auch dieser geschlagen geben. Bereits zwei Minuten später gingen die Wallfahrtsstü-dler nach einem unnötigen Ballverlust mit 1:2 in Führung. Nach der Pause gestaltete der FC das Spiel zu-

nächst offen und hatte in der 58. Minute die Chance zum Ausgleich. Im Gegenzug machten es die Waldführer besser und zogen innerhalb von zwei Minuten auf 1:4 davon. Nun ließen die Gäste Ball und Gegerlar fallen und brachten den Sieg sicher unter Dach und Fach.

VfB Heiderbach – FC Donebach 2:3

Von Beginn an suchten beide Teams ihr Heil in der Offensive und bereits nach zwölf Minuten schob Jens Kirmsie die Kugel gegen an herauslaufenden Keeper vorbei ins Netz zur Führung für den VfB. FC Angreifer M. Schmetz wurde viel zu früh Freiheit gewährt und er ließ Riehl beim Ausgleich aus kurzer Entfernung keine Abwehrchance. Nur zwei Minuten später die erneute Führung für den VfB, als P. Rhein mit der Gästeabwehr Katz und Maus spielte und auch noch Torhüter Fertig ins Leere laufen ließ.

In der 45. Minute folgte der große Auftritt von M. Schmetz, 25 Meter vor dem Tor bekam er das Leder, benutzte die VfB-Abwehr als Stützpunkt und besorgte das 2:2. Noch einmal hatte P. Rhein nach 73 Minuten eine gute Möglichkeit, doch er fand in Keeper Fertig seinen Meister. Auch Riehl auf der Gegenseite hatte wenig später Gelegenheit sich zu bewähren. Nach einem Foul zeigte der Unparteiische auf den ominösen Punkt und Hemberger nutzte den Elfer zur 2:3-Führung (84.). Der VfB versuchte noch einmal, das Blatt zu wenden, doch alles Anrennen blieb ohne Erfolg.